

von Gruben u. Brüchen zur Gewinn. von Rohmaterialien u. Verwert. derselben, technisches Bureau, Projektier. u. Ausföhr. von Industrieöfen u. Feuerungsanlagen, insbesondere Öfen u. Anlagen für die metallurgische, chemische, keramische u. andere Industrien, Gasgenerator-öfen aller Systeme, Bau kompletter Gaswerke. Errichtung, Erwerb u. Betrieb ähnlicher Unternehmungen sowie Beteiligung an solchen.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 8./7. 1912 beschloss zur Tilg. der Unterbilanz (Ende März 1912 M. 524 488) Herabsetzung des A.-K. um M. 1 000 000, gleichzeitig soll die Abtrennung der Abteil. Oberdollendorf erfolgen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1912: Aktiva: Anlagen 2 172 324, Waren 452 510, Kassa 6881, Wechsel 5261, Debit. 497 206, Verlust 524 488. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Kredit. 653 673, Tant. 5000. Sa. M. 3 658 673.

Gewinn- u. Verlust-Kto: Debet: Vortrag 127 784, Handl.- u. Betriebsunk. 359 645, Abschreib. 114 660, Verlust u. Abschreib. bei Beteil. 103 941. — Kredit: Fabrik.-Kto 181 543, Verlust 524 488. Sa. M. 706 031.

Dividenden 1909/10—1911/12: 0, 0, 0%.

Direktion: Oskar Meyer, Carl Kürbitz, Cöln-Ehrenfeld; Albert Römer, Oberdollendorf.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Dir. Oskar Ritter, Cöln; Stellv. Bank-Dir. Arthur Schuchart, Elberfeld, Geh. Komm.-Rat Emil Kirdorf, Mülheim a. d. Ruhr; Fabrikant W. Stühlen, Justizrat Dr. Sauer, Fabrik-Dir. a. D. R. Blankerts, Cöln. **Prokurist:** Karl Müller.

Zahlstellen: Cöln: Ges.-Kasse, Bergisch Märkische Bank.

Cito-Werke Act.-Ges. in Köln-Klettenberg.

Gegründet: 15./12. 1897. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Die Akt.-Ges. übernahm die Firma Cito Fahrrad-Werke G. m. b. H. u. firmierte bis 27./12. 1907 Cito-Fahrrad-Werke.

Zweck: Anfertigung, Ein- u. Verkauf von Fahrrädern u. Fahrradteilen, von Motorzweirädern u. Motorwagen, sowie von sonst. einschlägigen Artikeln. 1901/1902 wurde die Fabrikation von Kontrollkassen nach D. R.-P. 126 881 aufgenommen. Neubauten u. Anschaffungen erforderten 1905/1906—1907/08 M. 73 865, 227 082, 46 379, 16 941, 1910/11 M. 19 660. Der Reingewinn für 1906/07 M. 51 770 wurde zur Dotierung des R.-F. u. zum Vortrag benutzt. Nach M. 39 390 Abschreib. schloss das Geschäftsjahr 1907/08 mit M. 65 952 Gesamtverlust ab, gedeckt aus R.-F. I u. II, auch 1908/09 schloss nach M. 40 464 Abschreib. u. M. 30 000 Entschäd. mit einem Verlust v. M. 91 799 ab, wovon M. 4047 aus R.-F. gedeckt. Rest v. M. 87 752 vorgetragen wurden. Derselbe erhöhte sich 1909/10 nach M. 38 307 Abschreib. auf Anlagen um M. 21 150 auf M. 108 903; wegen Sanierung lt. G.-V. vom 9./1. 1911 (siehe bei Kap.). Die Ges. litt in den letzten Jahren an gedrückten Verkaufspreisen; 1909/10 ist der Umsatz gestiegen, doch blieb 1910/11 die Warenabnahme um 30% zurück; 1911/12 geringerer Umsatz.

Kapital: M. 466 000 in 466 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000. Hiervon sind M. 130 000 lt. G.-V. v. 9./6. 1903 zu 45% zurückgekauft, deren Bezahl. nach Ablauf des Sperrjahres erfolgte. Aus dem Buchgewinn von M. 69 067 wurde die Unterbilanz per 31./8. 1903 von M. 40 303 getilgt, M. 16 765 zu Abschreib. verwendet u. M. 12 000 in Res. gestellt. Dann zur Errichtung von Neubauten und zur Verstärkung von Betriebsmitteln erhöht lt. G.-V. v. 13./12. 1905 um M. 230 000 (auf M. 700 000) in 230 Aktien mit Div.-Recht ab 1./3. 1906, übernommen von A. Schaaffhaus. Bankver. in Bonn zu 100% u. Tragung der Stempel- etc. Kosten, angeboten, den alten Aktionären 2:1 v. 16.—31./1. 1906 zu 107.50%. Zur Beseitigung der neuerdings per 31./8. 1910 mit M. 108 903 ausgewiesenen Unterbilanz sowie zu Abschreib. beschloss die G.-V. vom 9./1. 1911 Herabsetzung des M. 700 000 betragenden A.-K. um 234 000 durch Vernichtung einer Aktie u. durch Zus.legung der restl. 699 Aktien 3:2, also auf M. 466 000 (Frist 2./5. 1911).

Hypothek: M. 175 000.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Spät. im Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., dann vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Aug. 1912: Aktiva: Grundstück 45 724, Gebäude 247 213, Masch. 93 260, Einricht. u. Betriebsutensil. 34 412, elektr. Anlage 2000, Werkzeuge 23 000, Modelle 1, Mobil. 1, Kassa 3466, Wechsel 11 692, Debit. 168 587, Waren- u. Fabrikat.-Kto 186 174. — Passiva: A.-K. 466 000, unerh. Div. 70, Kredit. 83 659, Bank-Kto 70 608, Hypoth. 175 000, R.-F. 1010, Tant. an Vorst. 2040, Div. 13 980, Vortrag 3166. Sa. M. 815 534.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts- u. Betriebs-Unk. 209 049, Abschreib. 30 965, Reingewinn 20 196. Sa. M. 260 211. — Kredit: Waren u. Fabrikat.-Kto M. 260 211.

Kurs Ende 1899—1911: 100, 50, 35, 35, 44, 78.50, 106, 104.75, 98, 65, 45, 35, —%. Zugel. M. 600 000, davon zur Subskription aufgelegt am 15./4. 1899 M. 300 000 zu 142%. Notierten bis 1911 in Cöln.

Dividenden 1897/98—1911/12: 10, 7½, 0, 0, 0, 4, 7, 7, 0, 0, 0, 0, 3% Coup.-Verj.: 4 J. ab 31./8. n. F.

Direktion: Fritz Albrecht.

Prokuristen: K. Kunzmann, Paul Rammelt.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Bank-Dir. Dr. Strack, Stellv. Gustav Risch, Cöln; Bank-Dir. J. Steinberg, Bonn; Ing. Fritz Meyer, H. Kirdorf, Cöln.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Berlin, Bonn u. Cöln: A. Schaaffh. Bankverein.